

STATISTISCHE BERICHTE



8.6. MRZ. 2000

8.6. MRZ. 2000

EG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/80

Erschienen am 26. Januar 1959

Statistisches Bundesamt
371 Id

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für Dezember und das Jahr 1958

(7484)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im Dezember und im Jahr 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Dez. 58 gegen Nov. 58	Dez. 57 gegen Nov. 57	Dez. 58 gegen Dez. 57	Jahr 58 gegen Jahr 57
217	Lebensmittel	+ 11	+ 2	+ 14	+ 11
208	Gemüse und Früchte	+ 39	+ 11	- 9	- 4
139	Süßwaren	- 5	- 10	+ 3	+ 3
158	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 40	+ 22	+ 12	+ 7
221	Tabakwaren	+ 19	+ 12	+ 7	+ 6
280	Textilwaren	- 5	- 14	+ 3	- 1
	darunter:				
67	Tuche und Futterstoffe	- 13	- 21	0	- 5
61	Meterwaren	- 11	- 24	- 3	- 6
152	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 3	- 11	+ 5	+ 1
70	Schuhe	+ 15	+ 1	+ 9	+ 3
166	Eisen und Stahl	- 4	- 10	- 8	- 2
221	Holz	- 12	- 19	+ 8	0
187	Baustoffe	- 12	- 24	+ 35	+ 11
87	Sanitärer Installationsbedarf	0	- 7	+ 11	+ 2
88	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 2	- 7	+ 14	+ 6
91	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 2	- 2	+ 10	+ 8
87	Hohlglas und Keramik	- 6	- 11	+ 10	+ 9
153	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 19	+ 10	+ 14	+ 10
69	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 4	+ 3	+ 4	+ 18
68	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 12	- 20	+ 20	+ 7
70	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 11	+ 7	+ 11	+ 8
61	Schreib- und Papierwaren	0	- 11	+ 8	+ 6
219	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 11	+ 6	- 6	+ 1

Die Dezemberumsätze

Im Monat Dezember 1958 ist im Großhandel fast allgemein eine merkliche Verbesserung der Absatzsituation festzustellen, die teilweise noch über die saisonüblichen Erwartungen hinausging. Abweichend von der jahreszeitlichen Bewegung der Umsätze vom Oktober zum November, die meist ein stärkeres Nachlassen der Geschäftstätigkeit erkennen ließ, waren vom November zum Dezember die prozentualen Zunahmen kräftiger und die Rückgänge schwächer als in der gleichen Zeitspanne des Jahres 1957. Demzufolge wurden auch die Umsatzwerte des Monats Dezember 1957 mit Ausnahme von 5 Geschäftszweigen zum Teil beachtlich übertroffen.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich verzeichneten besonders diejenigen Branchen, für die das Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels und sonstiger Abnehmergruppen von besonderer Bedeutung ist, ein beträchtliches Ansteigen ihrer Umsätze. So erzielten der Biergroßhandel, der im November das Vorjahrsergebnis nicht erreichte (- 2 vH), um 12 vH und der Tabakwarengroßhandel um 7 vH höhere Umsätze als im vorjährigen Dezember. Die Absatzwerte des Fruchtegroßhandels lagen mit einer Zunahme von 39 vH gegenüber dem Vormonat nur noch um 9 vH (November - 27 vH) unter den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats; infolge niedrigerer Preise dürfte von diesem Großhandelszweig der Menge nach aber etwa ebensoviel wie vor Jahresfrist umgesetzt worden sein. Bemerkenswert ist auch die Absatzbewegung des Lebensmittelgroßhandels, dessen Verkäufe gegenüber dem Vormonat sich um 11 vH und gegenüber Dezember 1957 um 14 vH erhöhten. Im Süßwarengroßhandel war der Umsatz etwa 3 vH höher als im vorjährigen Dezember.

Im gesamten Textilwarengroßhandel war die saisonübliche Abwärtsbewegung der Umsätze im Berichtsmonat weit weniger ausgeprägt als vor Jahresfrist, so daß die Umsatzwerte des gleichen Vorjahrsmonats erstmals seit dem Juni 1958 - von einer geringfügigen Erhöhung im Oktober abgesehen - wieder überschritten werden konnten (+ 3 vH). In den einzelnen Geschäftszweigen dieser Warengruppe verlief allerdings die Geschäftsentwicklung recht unterschiedlich. Während vom Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren ein Mehrumsatz von 5 vH erzielt wurde (November - 4 vH), blieb der Meterwarengroßhandel mit seinen Verkäufen um 3 vH (November um 17 vH) hinter den Vorjahrsergebnissen zurück. Demgegenüber lagen die Umsätze des Tuchgroßhandels etwa auf gleicher Höhe wie vor Jahresfrist (November - 10 vH).

Im Schuhgroßhandel verlief die Absatztätigkeit mit einer Zunahme um 9 vH weit günstiger als im Dezember 1957.

Auch die sonstigen konsumorientierten Großhandelszweige verzeichneten gegenüber dem Dezember 1957 eine kräftige Zunahme ihrer Umsätze, die über die im Monat November erzielten Steigerungssätze noch hinausging. So vergrößerten sich die Zuwachsraten des Großhandels mit Hohlglas und Keramik von 5 vH im November auf 10 vH im Dezember, des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden von 6 vH auf 10 vH, des Großhandels mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika von 7 vH auf 11 vH und des Großhandels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln von 2 vH auf 4 vH. Im Großhandel mit Schreib- und Papierwaren, der im November ein Umsatzminus von 4 vH aufzuweisen hatte, lagen die Verkaufsergebnisse des Monats Dezember um 8 vH über dem entsprechenden Vorjahrsmonat.

Einen günstigen Verlauf nahm auch die Absatzentwicklung des Produktionsgütergroßhandels. Hier ragt insbesondere der Baustoffhandel hervor, der sein Umsatzniveau vom Dezember 1957 um 35 vH verbessern konnte. Im weiteren Abstand folgen der Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 20 vH), der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren sowie der Großhan-

del mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial (je + 14 vH), der Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf (+ 11 vH) und der Holzhandel (+ 8 vH). Im letztgenannten Fachzweig dürfte sich infolge niedrigerer Holzpreise als im Dezember 1957 der Zuwachs der umgesetzten Mengen auf etwa 15 vH belaufen. Demgegenüber wurden vom Eisen- und Stahlhandel wie bereits in den vorangegangenen Monaten die Umsatzwerte des entsprechenden Vorjahrsmonats nicht erreicht (- 8 vH).

Ferner blieben die Verkäufe des Großhandels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel), der im November noch um 12 vH mehr umsetzte als vor Jahresfrist, im Dezember dem Wert nach um 6 vH unter der Vorjahrshöhe.

Die Jahresumsätze 1958

Die Umsatzwerte des Großhandels, die bereits seit Jahren beträchtlich zunahmen, lagen auch im Jahre 1958 im Zusammenhang mit dem weiteren wirtschaftlichen Wachstum in der Mehrzahl der Branchen über den Verkaufsergebnissen des Jahres 1957. Da aber die Verkaufspreise des Großhandels fast allgemein leicht gestiegen sind, haben sich die umgesetzten Mengen vielfach in geringerem Ausmaß verändert als die Werte. Die stärkste Umsatzzunahme aller an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige gegenüber dem Vorjahr hat, wie bereits in den Jahren 1956 und 1957, der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln zu verzeichnen (+ 18 vH). Die Zuwachsraten der übrigen Fachzweige bewegten sich zwischen 1 und 11 vH.

Niedrigere Umsatzwerte als im Jahre 1957 ergaben sich im Eisen- und Stahlhandel (- 2 vH), im Großhandel mit Gemüse und Früchten (- 4 vH) sowie innerhalb des Textilwarenbereiches im Tuchgroßhandel (- 5 vH) und im Meterwarengroßhandel (- 6 vH).

Verglichen mit der Entwicklung in den Jahren 1955 bis 1957 läßt sich in vielen Fachzweigen - an den prozentualen Zunahmen der Umsatzwerte gemessen - eine weitere Verlangsamung des Wachstumstempos erkennen. Daneben gibt es Zweige mit unregelmäßigen Bewegungen ihrer Umsätze. So war in 5 Branchen gegenüber dem Vorjahr im Jahre 1958 eine günstigere Entwicklung der Umsätze als im Jahre 1957 zu beobachten, und zwar im Lebensmittelgroßhandel (1957: + 8 vH, 1958: + 11 vH), im Baustoffhandel (- 1 vH bzw. + 11 vH), im Handel mit Sanitärem Installationsbedarf (- 1 vH bzw. + 2 vH), im Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleiseisenwaren (+ 2 vH bzw. + 6 vH) sowie im Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 5 vH bzw. + 8 vH).

Eine umfassendere Darstellung der Umsatzentwicklung der beobachteten Großhandelszweige im Jahre 1958 erfolgt demnächst in einem Sonderbericht der Reihe V/23.